

Protokoll

über die am Dienstag, den 20. Dezember 1955 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung in Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und 1 Ersatzmann.

Entschuldigt abwesend: GV Benedikt Mähr und Heinrich Müller.

Beschlüsse:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigend zur Kenntnis genommen.
2. Der Vorschlag für das Jahr 1956 wurde bis auf Haushalt. St. Nr. 713-90 (Kanalisation), welche bis auf die nächste Sitzung vertagt wurde, genehmigt.
3. Der Bericht über Vermülsbach u. Wiesenbach wurde eingehendst erläutert und zur Kenntnis genommen.
4. Der Jahresbericht über Wald- und Forstarbeiten 1955

wurde befriedigend zur Kenntnis genommen.

5. Der Grundkauf beim Gemeindehaus von 75 m² wurde beschlossen.
6. Die Lohnausgaben bei der Kartoffelkäferbekämpfung werden auch in Zukunft zur Gänze von der Gemeinde getragen.
7. Das Ansuchen der Sägäckerbewohner [Sägeäckerbewohner] um Anschluss an die Gemeindewasserleitung wurde vertagt und wird in einer späteren Sitzung behandelt.
8. Der Rekurseingabe Ida Podzimek und Albert Ohmle wurde entsprochen. Beiden Parteien wird der Wasseranschluss an der neuen Gemeindewasserleitung bewilligt. Die Wasserzufuhr zu ihren Wohnhäusern, Legen des Wasserstranges, Grabarbeiten und Anschlusskosten haben die Parteien selbst zu tragen. Der Wasserstrang kann auf dem Gemeindefeldwege zu ihren Behausungen geführt werden. Die aufgeworfenen Gräben sind ordnungsgemäß wieder instandzusetzen. Ein Anschlusszwang gegenüber anderen Parteien besteht nicht.
9. Dem Ansuchen des Permin Burtscher [Pirmin Burtscher?], Nr. 60, um Baugrunderwerb wird dahin entsprochen, dass er vorderhand in Vormerk genommen wird.

10. Allfälliges

Der Anerkennungsbeitrag für Kulturförderung in der hiesigen Gemeinde vom Gemeindeverband wurde dankend zur Kenntnis genommen.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (§ 47 G.O.) im Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Schlins, den 22. Dezember 1955

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Schluss schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:
Rich. Bäsch.

Protokoll

über die am Dienstag den 20. Dezember 1955
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bäsch
abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung in
Schluis.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und
10 Gemeindevertreter und 1 Beisitzmann.

Entschuldigt abwesend: G. V. Benedikt Mähr und
Heinrich Müller.

Beschlüsse:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
wurde verlesen und genehmigend zur Kenntnis ge-
nommen.
2. Der Vorschlag für das Jahr 1956 wurde bis auf
Haushalt. St. N^o 213-90 (Kanalisation) welche bis
auf die nächste Sitzung verlegt wurde, ge-
nehmigt.
3. Der Bericht über Vermülsbach n. Trusenbach
wurden eingehend erläutert und zur Kenntnis
genommen.
4. Der Jahresbericht über Wald und Forstarbeiten

1955 wurde befriedigend zur Kenntnis genommen.

5. Der Grundkauf beim Gemeindehaus von 75 m² wurde beschlossen.
6. Die Wohnausgaben bei der Kartoffelkäferbekämpfung werden auch in Zukunft zur Gänze von der Gemeinde getragen.
7. Das Ansuchen der Fingäckerbewohner um Anschluss an die Gemeindewasserleitung wurde vertagt und wird in einer späteren Sitzung behandelt.
8. Der Rekurseingabe von Podzimtek und Albert Ohmle wurde entsprochen. Beide Parteien, wird der Wasseranschluss an der neuen Quaderwasserleitung bewilligt. Die Wasserzufuhr zu ihren Wohnhäusern, liegen des Wasserstranges, Grabarbeiten und Anschlusskosten haben die Parteien selbst zu tragen. Der Wasserstrang kann auf dem Gemeindefeldwege zu ihren Behausungen geführt werden. Die aufgeworfenen Gräben sind ordnungsgemäß wieder instandzusetzen. Ein Anschlusszwang gegenüber anderen Parteien besteht nicht.
9. Dem Ansuchen des Permin Buschher Nr 60 um Baugrund erwerben wird dahin entsprochen, dass er vor derhand in Formerk genommen wird.
10. Dem Hintersportverein Ehlins wurde eine einmalige Zuwendung (Sportförderungsbeitrag) von 500.- bewilligt.

11. Allfälliges:

Der Anerkennungsbeitrag für Kulturförderung in der hiesigen Gemeinde vom Gemeindeverband wurde dankend zur Kenntnis genommen.

Schluss der Sitzung um 23^h 30

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (347 G O.) im Ge-

meinstenfalls schriftlich einzubringen
wäre.

Schlus, den 29. Dezember 1955

Der Schriftführer:
Jemhart



Der Bürgermeister:
Richard Bösch.